

Landesehrenbrief für Hornmeister Gerhard Blum

VEREINE Jägervereinigung Lauterbach zog Bilanz des Jagdjahres / Zahlreiche Ehrungen

MAAR (alf). Mit den Signal „Begrüßung“, vorgetragen vom Bläsercorps der Jägervereinigung, eröffnete der erste Vorsitzende, Ulrich Weidner, die Versammlung und begrüßte zahlreiche Mitglieder im Eulengang in Maar. Jürgen Dietrich berichtete, dass man mit der Jagdgebrauchshundevereinigung Mittelhessen (JGV) eine Gemeinschaft gebildet habe, um mehr Effektivität in das Jagdhundewesen zu bringen. 2012 haben sich 18 Hundeführer, darunter auch Zivilpersonen, die einen Hundeführerschein erwerben wollten, an dem Kurs beteiligt. Drei Hunde haben die Jagdgebrauchsprüfung bestanden. Im laufenden Kurs haben sich 20 Hunde beteiligt und sechs Jagdhunde bestanden die Prüfung.

Stephan Jäger berichtete, dass dem Bläsercorps derzeit 19 aktive Bläser angehören und zwei Jungbläser neu aufgenommen wurden. Er appellierte daher vor allem an die Jungjäger, sich dem Bläsercorps anzuschließen. Für den inzwischen zurückgetretenen Hornmeister Gerhard Blum hat inzwischen Christina Pilz die musikalische Leitung übernommen. Zum Üben treffen sich die Bläser jeweils montags, 20 Uhr, in der Bläserhütte am Kutschenweg.

Seit vielen Jahren wird die Jägerausbildung gemeinsam mit dem Jagdverein Alsfeld durchgeführt. Ausbildungsleiter ist Lothar Dymianiw. Im zu Ende gegange-



Die geehrten Mitglieder der Jägervereinigung.

Fotos: Hahner

nen Kurs haben alle zehn Jungjägeraspiranten die Prüfung bestanden. Zurzeit befinden sich sechs neue Bewerber in Ausbildung.

Der Vorsitzende gab einen Abriss seiner umfangreichen Tätigkeiten im abgelaufenen Jagdjahr. Er nahm an zahlreichen Veranstaltungen auch außerhalb des Kreises teil und vertrat die Interessen auch beim Landesjagdverband. Dank galt Günther Büchner und Frank Leinberger für die Einrichtung der Homepage der Jägervereinigung.

Als sehr positiv bezeichnete er den „Runden Tisch“, eine Idee von Landrat Manfred Görig, der zweimal jährlich tagen wird. Zur Streckenliste stellte Weidner fest, dass mehr Waschbären (3879) als Füchse (3335) erlegt wurden. Beim Schwarzwild habe es mit 5630 Stücken eine neue Rekordstrecke gegeben. Auch die Fallwildzahlen seien auf 1 147 Stücke gestiegen, darunter Rot-, Schwarz- und Rehwild, dazu Hasen, Füchse, Marder, Waschbären und Dachse.

Schatzmeister Horst Ludwig trat für eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrags ein, um künftig die fixen Kosten bezahlen zu können.

Landtagsabgeordneter Kurt Wiegel gratulierte den Geehrten und stellte fest: „Wir Landwirte sind an der Jägerschaft interessiert, weil sie das Schwarz-

wild kurz halten.“ Er hofft, dass durch das neue Hessische Waldgesetz wieder mehr Ruhe im Wald einkehren wird. Er wandte sich gegen die Jagdgegner, die unzulässiger Weise versuchen, die Jägerschaft zum terrorisieren. Jäger und Landwirtschaft müssen an einem Strang ziehen. Die Grüße von Bürgermeister Vollmöller überbrachte Stadtrat Uwe Habermehl.

Im Mittelpunkt der Ehrungen stand die Verleihung des Landesehrenbriefes an Hornmeister Gerhard Blum durch Landrat Manfred Görig. Hörnerklang sei nicht nur ein Verständigungsmittel der Jäger, sondern diene auch als „Letzter Gruß“ für das erlegte Wild. Gerhard Blum habe über Jahrzehnte als Hornmeister und musikalischer Leiter des Bläsercorps sich besondere Verdienste um den Nachwuchs erworben. Das Bläsercorps der Jägervereinigung habe sich unter seiner Leitung zum Aushängeschild der Jägervereinigung und der Kreisstadt entwickelt.

Die Treuenadel erhielten Walter Heuser (Lauterbach/75 Jahre), Hans Fischer (Schlitz/60 Jahre). 25 Jahre gehören der Vereinigung an Walter Deutsch, Helmut Driessen, Erwin Eifert, Andreas Fuss, Walter Heidl, Hans-Dieter Lomp (alle Schlitz), Toni Bellinger (Schwalmtal) und Mathias Schorr (Tann). Und 40 Jahre gehören der Jägervereinigung Heino Dresser (Schlitz), Christian Lang (Landenhausen) und Diethelm Riedesel (Dreieich) an. Die Ehrennadel in Bronze des LJV erhielten Richard Karl (Freiensteinau), Renate Eckstein (Frischborn) und Dr. Dietmar von dem Borne (Ulrichstein).



Landrat Manfred Görig (rechts) überreichte Gerhard Blum den Landesehrenbrief.